

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag – Freitag 9.00–12.00 u. Montag 16.00–19.00

Geschäftsstelle: Roonstr. 32 a, 1000 Berlin 45 · Tel. 8 34 86 87 · Fax 8 34 85 57 72. Jahrgang

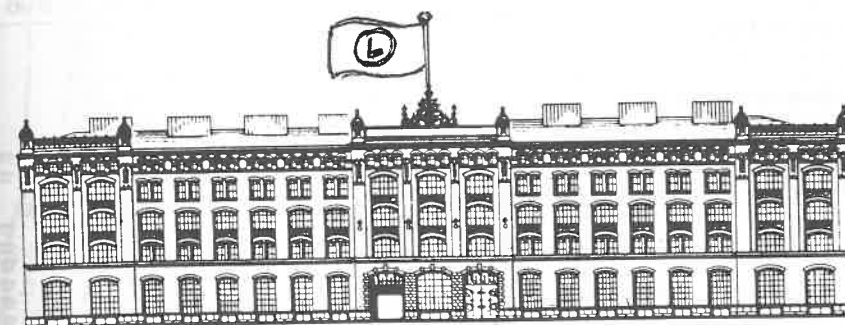
Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108

Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 00 10 200

Oktober 10/92



DAS TUSLI-HEIM...



... wird **NICHT** gebaut!

Warum – siehe ab Seite 4!



TERMINKALENDER

①

TERMINKALENDER

4. Oktober Kurwanderung, 10.00 Uhr, Britzer Garten
 9. Oktober Handball, Regionalliga, Männer, SG ATL gegen Zehlendorf 88, 20.00 Uhr, „Onkel-Tom-Halle“, Zehlendorf, Onkel-Tom-Straße 58
14. Oktober Redaktionsschluß für November-Heft
 17. Oktober Basketball, 2. Bundesliga, Damen, gegen City Basket Berlin, 17.30 Uhr, danach: 20.00 Uhr, Regionalliga, Herren, TuS Li gegen SC Rist Wedel, Osdorfer Straße
 19. Oktober 1. Skat-Tag der neuen Saison, 19.00 Uhr, „Hockey-Hütte“, Edenkobener Weg
 24. Oktober Handball, Regionalliga, Männer SG ATL gegen TSV Premnitz, 16.30 Uhr, „Onkel-Tom-Halle“
 25. Oktober Rucksackwanderung, 10.00 Uhr, Genshagener Heide
 31. Oktober Basketball, 2. Bundesliga, Damen, TuS Li gegen VfL Bochum, 17.30 Uhr, danach: 20.00 Uhr, Regionalliga, Herren, TuS Li gegen BC Johanneum Hamburg, Osdorfer Straße

VORSCHAU

5. November Jahresversammlung der Schwimmabteilung, 19.30 Uhr, „Hockey-Hütte“, Edenkobener Weg
 8. November Kurzwanderung, Fischerhüttenstraße
 17. November 2. Skat-Tag
 18. November Rucksackwanderung, Spandauer Forst
 7. Dezember Vereinsmeisterschaften der Schwimmabteilung

Anmerkung: Alle Angaben sind so vollständig wie nötig oder möglich. Und alle sind ohne Gewähr!

TURN- UND SPORTVEREIN VON 1887 E.V.

VORSTAND

Hanns-Ekkehard Plöger Jutta Günther
 Hermann Holste Martina Drathschmidt Jochen Kohl

VEREINSWARTER

Jugendwart: n.n.
 Kinderwartin: Lilo Patermann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80
 Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstraße 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITUNGEN

Badminton:	Manfred Gräßner	Hildburghäuser Straße 18 d	Berlin 48	☎ 7 21 48 93
Basketball:	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Straße 14	Berlin 41	☎ 8 55 92 66
Golf:	Dr. Wolfgang Steinert	Zerbster Straße 24	Berlin 45	☎ 7 11 91 52
Gymnastik:	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	Berlin 45	☎ 7 12 73 78
Handball:	Bernd Thanscheidt	Ahlener Weg 9 a	Berlin 45	☎ 7 12 95 30
Hockey:	Inge Hinrichs	Hochbaumstraße 9	Berlin 37	☎ 8 17 37 54
Hockey-Klubhaus		Edenkobener Weg	Berlin 46	☎ 7 71 50 94
Leichtathletik:	Norbert Herich	Schwatlostraße 8	Berlin 45	☎ 8 34 72 45
Schwimmen:	Traute Böhmig			☎ 8 52 49 10
Tennis:	Klaus Scherbel	Rheinstraße 41	Berlin 41	☎ 2 61 11 21
Tischtennis:	Bernd Friton	Soester Str. 24	Berlin 45	☎ 7 05 67 56
Trampolin:	Klaus Knieschke	Dürerstraße 27	Berlin 45	☎ 7 12 81 01
Turnen:	Bernd-Dieter Bernt	Alt-Mariendorf 32	Berlin 42	☎ 7 12 27 15
Kleinkinder	Renate Wendland	Mercatorweg 5	Berlin 45	☎ 7 74 53 37
Mädchen	Ingeburg Einofski	Henleinweg 12	Berlin 46	☎ 7 72 12 61
Knaben	Ludwig Forster	Bischofsgrüner Weg 92	Berlin 45	☎ 8 11 40 33
Erwachsene	Horst Jordan	Giesendorfer Str. 27 c		
Volleyball:	Wilhelm Willems	Jägerndorfer Zeile 12		

DAS SCHWARZE ① erscheint 11 x jährlich

Herausgeber: TuS Lichterfelde Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87
 Pressewart: Jochen Kohl Martinstraße 8 Berlin 41 ☎ 7 91 88 34
 Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
 Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 1000 Berlin 36, ☎ 6 14 20 17



BITTE
VORHERKEN

JDE.

Vorstand

Ein Briefwechsel

Bezirksamt Steglitz von Berlin
Abteilung Jugend und Sport

Sehr geehrter Herr Kohl,

in der Angelegenheit „Bau eines Vereinsheimes am Sportplatz Lessingstraße“ haben wir seit Ihrem Schreiben vom 21. Oktober 1992 nichts mehr gehört. Auch Ihre Ankündigung, bis zum Beginn des Jahres 1992 „Nägel mit Köpfen zu machen“ ist bislang nicht konkretisiert worden.

Zwischenzeitlich hat sich nunmehr der Betriebssportverband Berlin an uns gewandt und ebenfalls Interesse gezeigt, am Sportplatz Lessingstraße eine Geschäftsstelle zu bauen. Wir haben dem Betriebssportverband Berlin unsere Gesprächsbereitschaft signalisiert, worüber wir Sie hiermit in Kenntnis setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Schmugge
Bezirksstadtrat

Berlin-Lichterfelde, d. 6. September 1992

Sehr geehrter Herr Schmugge,
der Vorstand des TuS Lichterfelde möchte Sie zunächst um Verständnis dafür bitten, daß wir uns in der Angelegenheit „Bau eines Vereinsheims“ erst jetzt wieder an Sie wenden können.

Wir mußten aber das endgültige Ergebnis unserer Bemühungen abwarten, die für dieses ehrgeizige Projekt nach unserem Erachten notwendige Zahl von kompetenten Mitgliedern eines Bauausschusses zu finden.

Als Ergebnis der Sitzung des TuS Li-Vereinsrates vom 4. 9. 92 teilen wir Ihnen heute mit, daß dies nicht gelungen ist. Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 gibt also die Absicht auf, auf dem Gelände am Sportplatz Lessingstraße ein Vereinsheim zu bauen. Der Vorstand des TuS Li bedauert dies außerordentlich.

Dessen ungeachtet sind wir nach wie vor der Überzeugung, daß ein Großverein wie der TuS Lichterfelde einen Mittelpunkt für die vielfältige Betreuung gerade auch der jungen Vereinsmitglieder braucht.

Weil wir aber aus den erwähnten Gründen ein Vereinsheim nicht bauen können, möchten wir unseren Anspruch bekräftigen, bei der Vergabe der bisherigen amerikanischen Einrichtungen in Lichterfelde als größter Sportverein des Bezirks angemessen berücksichtigt zu werden.

Wir sind sicher, daß Sie auch dieses Anliegen unterstützen werden.

Zum Schluß möchten wir Sie bitten, Ihre Bezirksamtskollegen über den Inhalt dieses Schreibens zu unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Kohl – Vorstand

Die Mitteilung des Vorstandes, daß er sich mangels Mitarbeitern trotz wiederholter Aufrufe an Vereinsrat und Vereinsmitglieder jetzt leider nicht mehr in der Lage sieht, das Vereinsheim-Bauprojekt weiter zu verfolgen, wurde vom Vereinsrat mit einer gewissen Betroffenheit zur Kenntnis genommen. Daß jemand „Ätsch!!“ gesagt haben soll, mag der Berichterstatter nicht glauben.

Der Vorstand dankt den wenigen Mitgliedern, vor allem Werner Krach und Horst Remmé, die die vorbereitenden Arbeiten mit Rat und Tat begleitet haben.

Daß das Scheitern dieses jüngsten Versuchs, TuS Li zu dem dringend benötigten Vereinsheim zu verhelfen, auf der 100. Jubiläumssitzung des Vereinsrates bekanntgegeben werden mußte, war natürlich ein Zufall. Wie im „Schwarzen ☉“ angekündigt, wurde diese Sitzung in etwas feierlicher Form begangen. Leider hatten sich kaum „normale“ Mitglieder in das Klubhaus der Hockey-Abteilung verirrt. Die Anwesenden jedenfalls waren begeistert von der Jubiläumstorte der Badminton-Abteilung und dem Kalten Büfett, für das Vorstandsmitglied Jutta Günther gesorgt hatte.

Natürlich wurde auch in der 100. Sitzung vom Vereinsrat „richtige“ Arbeit geleistet. Ein wichtiges Thema war die Schließung der Halle Finckensteinallee wegen PCB-Belastung, durch die unsere

12. 8. 1992

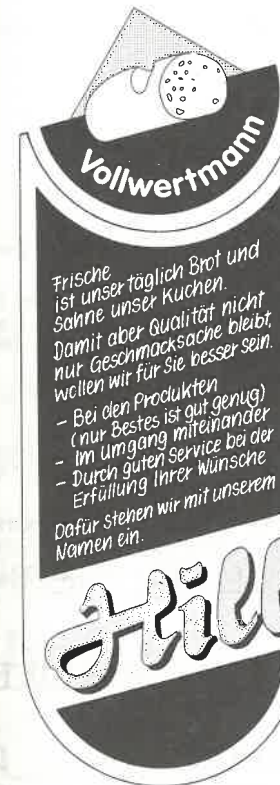
Leistungsturnerinnen „heimatlos“ geworden sind. Vorstand und Vereinsrat wollten dafür einen vereinsinternen Ausweg finden, indem andere TuS Li-Abteilungen den jungen Turnerinnen helfen. Ein Gespräch darüber fand erst nach Redaktionsschluß für dieses Heft statt.

Zum Schluß noch etwas Erfreuliches. Die Basketball-Abteilung teilte mit, daß sie zum wiederholten Mal und mit großem Vorsprung vom Berliner Verband für ihre überragende Nachwuchsarbeit ausgezeichnet wurde.

Die nächste, also die 101. Sitzung des Vereinsrates wurde für den 24. November, 19.00 Uhr, in der Geschäftsstelle einberufen.

JK

Schnitzer.  **Gesund ernähren – mit System.**



Wir backen Brot aus ganzem, wertvollem Korn Bio Plus Getreide

täglich frisch geschrotet und verbacken mit Sauerteig und Meersalz

Weizenvollkornbrote Roggenvollkornbrote Mehrkornbrote

Hillmann
...der Familienbäcker!

Hindenburgdamm 93 a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 99 ☎ und 8 34 20 79

und in fünf Filialen:

Fil. 1 Moltkestraße 52 Tel. 8 34 20 79
Fil. 2 Klingsorstraße 64 Tel. 7 71 96 29
Fil. 3 Bruchwitzstraße 32 Tel. 7 74 60 32
Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13 Tel. 8 22 64 22
Fil. 5 Rheinstraße 18 Tel. 8 51 28 61

Habt Ihr denn alle Euren Beitrag bezahlt?

Ferienhalber

Vom 2. bis 10. Oktober sind Herbstferien in Berlin. In dieser Zeit bleibt die Geschäftsstelle geschlossen!

Darauf haben alle gewartet:

Die Ferientermine in Berlin und Brandenburg bis 1994

Weihnachten 92/93:	Berlin und Brandenburg 23. 12. 92 bis 6. 1. 93
Winter 93:	Berlin 30. 1. bis 13. 2.; Brandenburg 11. 2. bis 24. 2.
Ostern 93:	Berlin 3. 4. bis 17. 4.; Brandenburg 9. 4. bis 17. 4.
Sommer 93:	Berlin 24. 6. bis 4. 8.; Brandenburg 24. 6. bis 7. 8.
Herbst 93:	Berlin und Brandenburg 2. bis 9. 10.
Weihnachten 93/94:	Berlin 23. 12. 93 bis 3. 1. 94; Brandenburg 23. 12. 93 bis 4. 1. 94
Winter 94:	Berlin 29. 1. bis 12. 2.; Brandenburg 31. 1. bis 12. 2.
Ostern 94:	Berlin 26. 3. bis 9. 4.; Brandenburg 5. 4. bis 11. 4.
Pfingsten 94:	Berlin 21. bis 28. 5.
Sommer 94:	Berlin 14. 7. bis 24. 8.; Brandenburg 7. 7. bis 20. 8.

(Ohne Gewähr!)

Noch'n Brief

ROLF KEMPFER

stellv. Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat für Finanzen

An den Vorstand des TuS Lichterfelde von 1887 e.V.

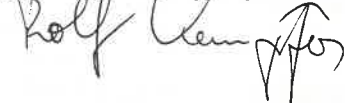
Herrn Jochen Kohl

Sehr geehrter Herr Kohl,

für Ihre Glückwünsche zu meiner Wiederwahl zum stellvertretenden Bezirksbürgermeister und Finanzstadtrat möchte ich mich herzlich bedanken.

Ihrem Verein wünsche ich weiterhin eine gute Entwicklung und stehe Ihnen jeder Zeit gern zur Verfügung, wenn durch meine Mithilfe Probleme und Sorgen des Vereins gelöst oder zumindest gemindert werden können.

Mit freundlichen Grüßen



ALLE MAL HERHÖR'N!



WIR BIETEN AN:

L-RUCKSACK	DM 10.-
L-BASEBALLMÜTZE	DM 3.50
L-T-SHIRT MIT PINGUIN	
GR.128-176	DM 11.-

Für MICH. Für DICH. Für ALLE.

HUK

Wir versichern Sie HUKgünstig.
Kommen Sie zu uns. Wir sind ganz in Ihrer Nähe:

Gerhard Hammerschmidt

Telefon 772 79 54

Dillgesstr. 37, 1000 Berlin 46

HUK-Coburg

Immer am Ball bleiben!
Ihr Sportfreund
Jörg Koselowsky

pusch
persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 · 8209 07-0



Blumenhaus Rademacher

Lieferant des ①

Fleurop-Dienst



BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID
Tischdekorationen - Seidenblumen

Berlin 42, Reißbeckstraße 14 ☎ 7 06 55 36
direkt am Heidefriedhof Mariendorf



GYMNASTIK

Achtung neu! Bitte weitersagen!

Von sofort an gibt es neue Kurse. Hier sind sie:

Dienstag, 17.00 bis 18.00 Uhr, „Gymnastik mit Musik“ (Schwerpunkt ist die Wirbelsäule), Turnhalle Ostpreußendamm 63;

Donnerstag, 16.00 bis 17.00 Uhr, „Eltern-Kind-Turnen“, Turnhalle Ostpreußendamm 63 (10er-Kurskarte DM 50,-, Verkauf vor der Übungsstunde);

Freitag, 19.30 bis 20.30 Uhr, „Jazz Dance für Erwachsene“ (Kurskarte DM 50,-), Turnhalle Ostpreußendamm 63;

Donnerstag, 17.00 bis 18.00 Uhr, „Jazz Dance für Kinder ab 10 Jahre“, Turnhalle Kommandantenstraße;

Donnerstag, 18.00 bis 19.00 Uhr, „Jazz Dance für Jugendliche ab 15 Jahre“, Turnhalle Kommandantenstraße.

Achtung, Änderung!

Frauengymnastik von 15.00 bis 16.00 Uhr bisher in der Kommandantenstraße jetzt donnerstags in der Turnhalle Ostpreußendamm 63.

„Er und sie“ dienstags von 18.00 bis 19.00 Uhr ebenfalls Ostpreußendamm 63.

Ganz neu: Sonderkurs Ballett mit Schnupperstunde!

Der Ballett-Sonderkurs für Kinder ab 6 Jahre findet donnerstags von 15.00 bis 16.00 Uhr in der Turnhalle Kommandantenstraße statt. Er beginnt am 8. Oktober.

Preis: 10 Stunden DM 50,-, Einzelstunde DM 6,-. Und es gibt eine Schnupperstunde! I.DE.

**Im Verein
ist Sport
am
schönsten**

fair kämpfen
Feste feiern
Freunde treffen

Feriengymnastik zum 1. Mal vor der "Hockeyhütte"



Ist das Banner nicht schön?
Es ist bestimmt ganz deutlich zu seh'n!



1-2-3 im Sauseschritt
läuft die Zeit,
wir laufen mit.
Trotz Hitze
war die Gymnastik
Spitze!



Es graste die Hasenfamilie am Rande.
Sie ließ sich nicht stören
von unserer fröhlichen Bande.
Unserm Schatzi H. Holste danken wir
für diesen schönen Aufenthalt hier.
Es ist ein Gewinn, ganz ohne Frage.
Wir denken gern zurück an diese Tage!

I.DE.

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!



RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

Norwegen – Berlin

Wir marschierten als einzige Mannschaft mit einem übergroßen Banner ein (Trägerin: die Kleinste!). Die anderen beiden Mannschaften hatten nur eine kleine Fahne bzw. ein Schild. Nach einer Viertelstunde Bandsalat war die erste Gymnastin mit Musikbegleitung auf der Fläche. Zwischendurch turnten einige Mädchen, drei Französinen, eine Berliner Meisterin, Showvorführungen.

Kuchen gab es für uns umsonst.

Trotz unserer kurzen Trainingszeit, bedingt durch die Sommerferien, erreichten wir den 2. Platz. Im großen und ganzen war es ganz ok.

Lisa, Sandra, Verena

Stadion Lichterfelde

Am 15.8. traten wir auf dem Fest der Steglitzer Sportvereine im Stadion Lichterfelde auf. Aufgrund des schlechten Wetters fühlten sich leider nur wenige ins Stadion gezogen.

Trotz unserer nur halbwegs geklappten Übung klatschten die wenigen Zuschauer.

Jeder, der mochte, konnte dann sein Sportabzeichen halbwegs durchführen, denn es bestand keine Möglichkeit, das zum Sportabzeichen gehörende Schwimmen zu absolvieren.

Selbst für die Kleinsten wurde der Nachmittag zu einem Erlebnis, da eine Hopseburg und andere Spielmöglichkeiten vorhanden waren.

Saskia Sonnenschein, Lisa-Anna Pütz, Vanessa Sonnenschein

Ku-Damm 21.-23.8.

Die Europa-Meile am Kudamm zog wieder einmal viele Leute an. Wir traten um 13 Uhr auf der Olympiastadionfläche auf. Das Publikum stand eng an der Fläche und schaute interessiert auf die Darbietungen der einzelnen Vereine.

Unsere Übung klappte hervorragend, bis auf einen Wurf, der direkt ins Publikum ging. Die besagte Keule fand schnell den Weg zurück auf die Fläche, und wir konnten so die Übung fortsetzen. Danach bummelte jeder für sich über den Kudamm, und jeder hatte einen schönen Tag.

Lisa-Anna Pütz, Saskia und Vanessa Sonnenschein, Nadine Giese



TURNEN

Weihnachts-Skifahrt nach Windischgarsten

In den Weihnachtsferien (22. 12. 92 – 4. 1. 93) fahren wir nach Windischgarsten (Oberösterreich), um in den traditionellen Skigebieten „Wurzeralm“ und „Hinterstoder“ wieder aktive Turn-Ferien zu verbringen.

Auf dem Programm stehen sportliche Aktivitäten wie Skilaufen, Snowboard-Surfen, Skilanglauf, Tisch- und Hallentennis und Schwimmen. Abgerundet werden die Skitage mit gemütlichen Spiel- und Hüttenabenden!!!

Hierzu stehen snowsichere Pisten aller Schwierigkeitsgrade (ca. 50 km), gespurte Langloipen, eine Tennishalle und eine Schwimmhalle zur Verfügung.

Die Preise: Jugendliche 980 DM, Erwachsene 1200 DM.

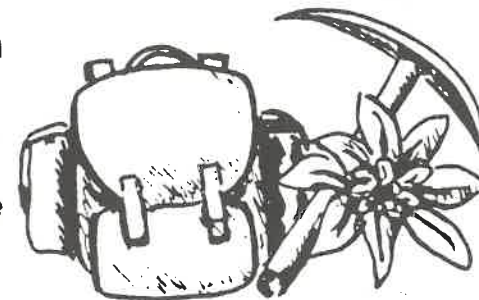
Im Preis sind Busfahrt, Übernachtung im Gasthof „Kemmetmüller“ mit Halbpension (großzügige Apartments bzw. moderne Doppelzimmer mit Dusche/WC), Skipaß, Skibus, Hallenbadbenutzung und Gruppenbetreuung enthalten.

Anmeldungen nehmen ab sofort Karl-Heinz Finkheiser (Tel. 851 82 94) oder Klaus Jannasch (Tel. 775 55 49) entgegen.

KLOTZ

Wo die Freiheit noch grenzenlos ist. Mit Sport Klotz in die Berge!

- Gore-Tex Jacken und Schuhe
- Bundhosen
- Rohner-Strümpfe
- Wanderstöcke
- Rucksäcke
- Deutsche und österreichische Fachberatung



**Lowa • Deuter • Leki
Meindl • Klepper
Marken, die jeder
Wanderer kennt.**

**Sport Klotz • Hindenburgdamm 69
1000 Berlin 45 • Telefon 8 34 30 10**

Öl-Gasheizungsbau Heizöl Tankservice Sanitär Wartungsdienste



**Telschow
Matern**

Am Güter-Bhf. Halensee
1000 Berlin 31

891 80 16

NOTDIENST

891 26 29



HOCKEY

Alles ist / war möglich

Mitte September war noch alles drin.

Die 1. Herren konnten in die 1. Bundesliga aufsteigen. Vielleicht können sie's ja noch. Nicht immer, aber immer öfter gewinnen sie schließlich auswärts. Das letzte Spiel der Feldsaison findet beim Absteiger Speyer am Sonntag, 4. Oktober, um 12.00 Uhr statt. Also High Noon am Erntedankfest! Ist hier jemand abergläubig?

Die 1. Damen konnten nach der Halle auch auf dem Feld in die Regionalliga Ost aufsteigen. Vielleicht sind sie's ja schon. Wenn ja: ganz toller herzhafter Glückwunsch! Wenn nein: schade, ihr wart dicht dran. Und nun mit voller Kraft in die Halle!

Bei den Jugendmannschaften standen Ende September die verschiedenen End- und Meisterschaftsrunden an. Und im Oktober geht's für die, die sich für „Höheres“ qualifiziert haben, immer noch weiter. Ganz schön stressig, nicht wahr?!

Gesunden Streß hatten sich auch TuS Li's Rasenpieper aufgeladen. Ihr viertes Elternfreizeitlaidennaturrasenkneifeldturnier fand am letzten September-Wochenende, also ebenfalls nach Redaktionsschluß statt.

KO

2. Bundesliga Herren Gruppe Süd

Die Tabelle vom 12./13. September:

1. Frankenthal	11	7	2	2	30:15	16: 6
2. Mannheim	12	6	4	2	18:11	16: 8
3. TuS Li	12	6	4	2	15:11	16: 8
4. Wespen	11	6	2	3	22:11	14: 8
5. Rüsselsheim	10	6	1	3	17:10	13: 7
6. Hanau	11	5	3	3	19:15	13: 9
7. Köthen	13	3	3	7	22:31	9:17
8. Speyer	12	0	4	8	9:24	4:20
9. Ulm	12	0	3	9	14:38	3:21



BASKETBALL

Talente

Ungefähr 100 Talente werden momentan in der Abteilung in den verschiedenen Minimannschaften betreut und nehmen regelmäßig an den Rundenspielen teil, in denen keine Tabellen erstellt werden.

Ca. 40 Mädchen werden von Anke Schulze, Lutz Liebig und Michael Radeklau trainiert, während die ca. 60 Jungen von Diane Kreuzberg und Marina Zöllner sowie Rainer Kolodziej betreut werden.

Insgesamt nehmen sieben Mannschaften an den Rundenspielen und den gelegentlich stattfindenden Mini-Jamborees teil.

Neben der Vermittlung allgemeiner Fertigkeiten sowie der Grundlagenausdauer stehen vor allem kleine Spiele und Staffeln und natürlich Minibasketball im Mittelpunkt.

Preis

Den Preis für die beste Jugendarbeit im Basketball konnte TuS Li auch in der Saison 1991/92 erringen.

Mit 664 Punkten (35,26% aller zu vergebenden Punkte) lag der Verein deutlich vor dem Zweitplatzierten BG Zehlendorf, der auf 252 Punkte (10,95%) kam.

Das Ergebnis errechnet sich aus der Anzahl der gemeldeten Mannschaften und den Erfolgen der Teams, der Anzahl der Auswahlspieler und der Anzahl der gemeldeten Jugendschiedsrichter.

Pech

Vom Pech verfolgt zu sein scheint momentan die Damenmannschaft bei der Vorbereitung auf die

kommende Saison. So haben sich mit Tanja Plotzke und Conny Scholle zwei wichtige Spielerinnen verletzt und fallen vorerst aus.

Insofern sind die Ergebnisse der Vorbereitungsspiele sicherlich kein echter Maßstab.

Im Pokal konnte die Mannschaft zumindest in kämpferischer Hinsicht überzeugen und gewann nach Verlängerung in Ahrensburg mit 84:78. In der nächsten Runde trifft man nun auswärts auf den Zweitligakonkurrenten TG Neuss.

Planmäßig

Planmäßig verläuft die Vorbereitung der Herrenmannschaft auf die Regionalligasaison.

Nachdem der Kader auf zwölf Spieler reduziert worden ist und zwischenzeitlich mit Thomas Neis (TuS Herten, früher DTV Charlottenburg) ein außerordentlich erfahrener Spieler hinzugekommen ist, sollte die Mannschaft für die kommende Spielzeit gut gerüstet sein.

Im Pokal konnte bereits durch einen 84:71-Erfolg beim Ligakonkurrenten BC Johanneum Hamburg die nächste Runde erreicht werden. Auch der MTSV Hohenwestedt sollte in der nächsten Runde zu bezwingen sein.

Mit in das Training einbezogen werden soll zudem mit Burkhard Schröder ein ehemaliger Nationalspieler, der sich speziell um die Center kümmern soll.

Lehrstunde

Eine Lehrstunde erhielt die Herrenmannschaft in der Vorbereitung vor gut 400 Zuschauern in der Osdorfer Str. vom Erstligisten ALBA Berlin. Allein das Ergebnis von 58:108 spricht eine deutliche Sprache und zeigt eindrucksvoll den Unterschied auf.

Um das Ergebnis ging es allerdings für unsere Herrenmannschaft nur am Rande, viel wichtiger war insbesondere für die jüngeren Spieler die Demonstration des Leistungsunterschiedes, um die Motivation für intensiveres und konsequenteres Training zu wecken, denn nur im direkten Vergleich werden die fehlenden Fertigkeiten deutlich aufgezeigt.

Kooperation

Im Rahmen der Kooperation mit ALBA Berlin haben die verantwortlichen Trainer jetzt die ersten konkreten Schritte für die kommende Spielzeit festgelegt.

So wird jeweils montags ab 18.30 Uhr Faruk Kulenovic mit den A-Jugendlichen in der Ringstr. intensiv trainieren, dienstags finden in der Sömmerringhalle regelmäßig Spiele statt, und an den Trainingseinheiten der Bundesligamannschaft können nach Absprache die talentiertesten Jugendlichen teilnehmen.

Mit besonderer Unterstützung werden sicher auch die beiden Minimannschaften von Rainer Kolodziej rechnen können, die in der kommenden Spielzeit unter ALBA Berlin starten.

Schiedsrichter

Insgesamt acht Schiedsrichter stellt TuS Li nach Beendigung der Lehrgänge und der Tests für die Bundesligen.

Jochen Böhmcker, Jörg Gitzler, Holger Herrenkind, Stefan Korte, Uwe Prause und Jens Staudenmayer kommen in den 2. Ligen und der 1. Bundesliga/Damen zum Einsatz.

Peter Klingbiel und Jörg Rüter gehören zum Kader der Veltins-Basketball-Bundesliga, obwohl sie privat eine andere Marke vorziehen.

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 71240 94/95

**Reparatur-
Schnelldienst**

Außerdem

- ...belegte Patrik Falk mit der Junioren-Nationalmannschaft bei der Europameisterschaft in Ungarn Platz sieben,
- ...gehen in der Saison 92/93 in Berlin 383 Mannschaften an den Start, davon 36 von TuS Li,
- ...heißt die 1. Bundesliga der Herren jetzt „Veltins-Basketball-Bundesliga“ – na dann Prost,
- ...muß die Abteilung laut Verteilerschlüssel des Berliner Basketball Verbandes an jedem Wochenende 38 Schiedsrichtereinsätze übernehmen,
- ...konnten sich beim Streetball-Turnier im August auch TuS Li-Aktive in die Siegerliste eintragen,
- ...ist mit Anke Schulze als Trainerin einer Minimannschaft eine ehemalige sehr gute Jugendspielerin zurückgekehrt,
- ...hat der Berliner Basketball Verband mit Axel Rüber einen zweiten Landestrainer angestellt,
- ...wurde die Damenmannschaft des BC Lichterfelde für die 1. Runde des BBV-Pokals gesetzt und muß in der Qualifikationsrunde nicht antreten,
- ...treten die Herren von BCL in der Qualifikationsrunde des BBV-Pokals gegen Marzahn an,
- ...trainiert Sebastian Funke in der kommenden Spielzeit die männliche D-Jugend,
- ...ist Michael Hübner als Mannschaftsverantwortlicher der Herren 5 benannt worden,
- ...fungiert Jochen Böhmcker ab sofort als Schiedsrichterwart der Abteilung,
- ...hat Matthias Pilz das Management der Herrenmannschaft übernommen.

Boom

Gedanken zum gestiegenen Interesse an der Sportart Basketball

Überall ist von einem Basketballboom zu lesen und zu hören, der als Folge des Auftretens des „Dream-Teams“ und des Erfolges der Deutschen Nationalmannschaft bei den Olympischen Spielen in Barcelona über den Basketball hereinbrechen soll.

Sicherlich ist das Interesse am Basketball gestiegen und die verstärkte Nachfrage nach Trainings- und Spielmöglichkeiten, vor allem von Jugendlichen, ist vorhanden – auch in unserer Abteilung.

Aber wie soll daraus ein schnelles Wachsen der Sportart Basketball entstehen, wenn zwei Malforderungen nicht zu erfüllen sind, nämlich mehr Hallenzeiten und mehr Trainer.

Da sowohl mehr Hallenzeiten als auch mehr Trainer kurzfristig nicht zur Verfügung stehen, wird sich zunächst einmal leider nicht sehr viel ändern.

Es wäre fatal, wenn man jetzt unter dem Druck der gestiegenen Nachfrage Jugendliche um jeden Preis aufnimmt, ohne sie entsprechend betreuen zu können.


Will man das gestiegene Interesse aber mittelfristig nutzen, so sind neue Wege vor allem in der Zusammenarbeit zwischen den Schulen und den Vereinen sowie mit den entsprechenden Kommissionen des Verbandes zu beschreiten.

Die Verantwortlichen wären gut beraten, sich hier über bereits bestehende und erfolgreiche Modelle in Italien, Spanien, aber auch in Schweden zu informieren.

Wenn es hier nicht zu wirklich neuen Modellen durch den Verband, die Vereine und die Schulen kommt, wird der eben ausgelöste Boom ebenso schnell wieder versanden, wie dies am Beispiel Volleyball leider schon einmal vor genau 20 Jahren deutlich wurde.

P. K.



Der sportlichen
und ehrenamtlichen
Tätigkeit sind im 
keine Grenzen gesetzt!

Trimm Trab:
Das neue Laufen,
ohne zu schnaufen



SCHWIMMEN

Schwimmbildung im TuS Li

Die Schwimmbildung für Nichtschwimmer kann erst beginnen, wenn die Schwimmhalle in der Leonorenstr. wieder geöffnet ist.

Nach den letzten Informationen, die wir von der ARGE erhalten haben, soll die Wiedereröffnung im Dezember 1992 sein.

Es gibt eine Warteliste, in die man sich eintragen lassen kann, die Eintragungen erfolgen in der Reihenfolge des Einganges.

Durch die hohe Zahl der bisherigen Anmeldungen kann keine Garantie für einen Ausbildungsplatz übernommen werden, zumal wir Mangel an entsprechenden Übungsleitern haben.

Anmeldungen nur schriftlich an: Klaus Scherbel, Rheinstr. 41, 1000 Berlin 41, unter Angabe von Namen, Geburtsdatum, Adresse, Telefon und TuS Li-Mitgliedsnummer.

ARGE-Ausweise für die Schwimmhalle in der Finckensteinallee

Ausstellung nur für TuS Li-Mitglieder.

Anträge nur schriftlich an Klaus Scherbel, mit folgenden Angaben:

Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum, bei Erwachsenen die Nummer des Personalausweises und die TuS Li-Mitgliedsnummer.

Bearbeitungszeit ca. 6 Wochen.

Vorschwimmen für Neumitglieder

Zur Zeit nur an jedem ersten Mittwoch im Monat in der Schwimmhalle in der Bergstraße um 17.45 Uhr.

Nach Wiedereröffnung der Schwimmhalle in der Leonorenstr. findet das Vorschwimmen dort statt, Termine werden noch bekanntgegeben.

Die **Abteilungs-Jahresversammlung** findet statt am 5. November 1992 in der Hockey-Hütte, Edenkober Weg 75, 19.30 Uhr. Abteilungs-Vorstandssitzung am 29. Oktober 1992.

Die **Vereinsmeisterschaften** der Schwimmabteilung finden statt am 7. Dezember in der Schwimmhalle in der Finckensteinallee. Meldungen bei den Übungsleitern. Meldeschluß 25. November.

K. S.

Fahrradtour der Schwimmabteilung am 30. 8. nach Gütersfelde

Am Sonntag, bei mäßigem Wetter, trafen sich 20 Unentwegte zur Radtour, deren Route nur der Veranstalter Herr Paul und Familie kannte. Mit guter Laune und zeitlicher Verzögerung – weil jemand die Osdorfer Straße nicht vom Ostpreußendamm unterscheiden konnte, nämlich ich – ging es dann doch fröhlich von dannen.

Bei leichtem Nieselregen fuhren wir erst Straße, dann Waldwege, wo allerdings vorher häufig Pferde entlängelten, und daher weich und unwegsam für Radfahrer waren. Alle nahmen diese Strecke, die einen ihr Fahrrad schiebend, die anderen im Cross-Stil. Nur unser jüngster Teilnehmer Dennis (10 Jahre) verlor kurzzeitig die Nerven und wollte nicht mehr weiter, aber „mitgegangen – mitgefangen“, da mußte er durch.

Dann ging es weiter durch Dörfer und auf Asphalt und bis auf einen Sturz in der Menge, ging es ohne weitere Zwischenfälle weiter nach Gütersfelde. Am See machten wir halt und picknickten.

Nachdem alle ausgeruht waren, schoben wir unsere Räder einmal um den See (um unseren Po zu schonen), und dann ging es zurück, Richtung Teltow, wo die Schwägerin von Frau Paul eine Kaffeetafel vorbereitet hatte. In dem Garten angekommen, stürzten sich die meisten erst einmal auf die Obstbäume, danach gab es Kaffee und Kuchen. In fröhlicher Runde ließen wir unsere Fahrradtour ausklingen. Von dort aus nahm jeder seinen eigenen Nachhauseweg in Angriff.

Wir bedankten uns bei dem Ehepaar Paul noch einmal recht herzlich und baten, sie mögen nicht nachlassen und auch nächstes Jahr solche netten Radtouren planen, wir wären gerne wieder dabei.

Eure Eleonore Weil



BADMINTON

Trainingszeiten

Erwachsene:	Montag	18.30–21.45	Mercatorweg 8–10
Schüler (Anfänger):	Mittwoch	16.30–17.30	Mercatorweg 8–10
Schüler (Fortgeschrittene):	Mittwoch	17.30–19.00	Mercatorweg 8–10
Jugend:	Mittwoch	19.00–21.45	Mercatorweg 8–10
Schüler (Anfänger):	Freitag	17.30–19.00	Mercatorweg 8–10
Jugend:	Freitag	19.30–21.45	Dessauer Str. 37
Erwachsene:	Freitag	19.30–21.45	Dessauer Str. 37

Alle: nach Absprache mit dem Hausmeister in der Dessauer Str. 37, Samstag 14.00–16.00 Uhr.

Liebe Badminton-Truppe,

nun ist Ruhe eingekehrt, die Wohnung wieder aufgeräumt, und jetzt können wir uns endlich für Eure Geschenke zu unserer Hochzeit bedanken.

Wieder einmal sportlichen Einsatz bewiesen sechs von Euch. 500 Luftballons im Schlafzimmer (der „Knot“ wurde an seiner Fingerblase enttarnt), Goldfische in der Badwanne, Fleißige Lieschen im Waschbecken, jede Menge Konfetti (der Eimer auf der Türerschlag fast die Braut) und Erbsen unterm Laken haben uns vor Dummheiten in der Hochzeitsnacht bewahrt.

Vielen Dank für den gelungenen Spaß

Andreas, Birgit & Svenja



Achtet auf Eure Sachen

in den Hallen und auf den Plätzen –
der Verein übernimmt **keine Haftung**,
und es gibt keinen Versicherungsschutz bei **DIEBSTAHL!**



LEICHTATHLETIK

Sehr gute Leistungen bei den Berliner Bestenkämpfen

Bei den Berliner Bestenkämpfen am 6. 9. 92 gab es erfreuliche Ergebnisse.

Benjamin Seidel gewann den Dreikampf bei den B-Schülern. Trotz einer starken Allergie schaffte er 7,0 sec über 50 m, 4,92 m im Weitsprung und warf den Schlagball 53,50 m und verwies die Konkurrenz auf die Plätze. Martin Hardieck wurde mit nur 2 Punkten Rückstand zu dem Drittplatzierten 4. und verbesserte im Weitsprung seine persönliche Bestleistung enorm. Er sprang 4,53 m; auch im Ballwerfen legte er kräftig zu: seine Weite 41,50 m. Da war der Mannschaftssieg wohl verdient. Allen Besten gratulieren wir ganz herzlich!

Auch bei den C-Schülern gab es gute Leistungen. Benjamin George und Sebastian Riethof belegten gute Mittelplätze. Die Mannschaft belegte hier den 8. Platz. Auch hier gratulieren wir herzlich.
Andrea und Vio

3. Platz beim DAMM-Endkampf in Stuttgart-Leinfelden

Entgegen „allen“ Erwartungen haben sechs Damen der LG Süd am 12. September in Stuttgart-Leinfelden den dritten Platz beim DAMM-Endkampf der W 50 erreicht. Gisela Herich, Nora Bäcker, Renate Lange, Jutta von Haase, Heidrun Ache-Ebelt und Ingrid Stanienda verbesserten ihr Vorkampfergebnis und erzielten 7257 Punkte; ein beachtliches Resultat! Außer einem Sonnenbrand erzielten die Damen auch brennende Einzelergebnisse, die leider zu Redaktionsschluß noch nicht vorlagen. Ein ausführlicher Bericht folgt also im nächsten Heft.

Herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten!

Vio

Schi A, Jugend: Training ab 29. 9. 92 in der Halle

Das Training der Schi A sowie der Jugend, die bei Vio trainieren, findet ab Dienstag, 29. September 1992, immer dienstags, in der Willi-Graf-Schule statt. Trainingszeit ist von 18.00 bis 19.30 Uhr. Montags haben wie leider keine Halle bekommen! Also, bis dann.

Vio

büro-total - Haus · Friedrichstraße

Hier finden Sie fast alles, vom Bleistift bis zum Computer, auch Büromöbel. Bitte Preiskatalog anfordern.

Wir haben 68 Jahre Erfahrung, 3000 qm Geschäftsräume im eigenen Hause mit Büroshop und Kundenparkplätzen, 100 freundliche Mitarbeiter und Fachberater, techn. Kundendienst geleitet von 3 Meistern.

Wir sind Vertr. namhafter Fabrikate: Geha, Canon, TA-Triumph, Grundig, Olympia, Brother, EBA-Tarnator, Intimus, Ideal, Philips, Rols, Framax, Planax, GBC, Soennecken, Roto, Tandon, NEC, KHK-Software u. a.

Günstige Preise, Beratung, bester techn. Kundendienst

FRITZ PALM
büro-total®

☎ 2 59 07 - 0
Fax 2 59 07 - 101
Friedrichstr. 224
1000 Berlin 61



HANDBALL

SG ATL-Berlin

Regionalliga Nordost Männer

Die Heimspiele in der Onkel-Tom-Halle

25. 09. 92	20.00 Uhr	ATL - TSV Rudow
09. 10. 92	20. 00 Uhr	ATL - Zehlendorf 88
24. 10. 92	16.30 Uhr	ATL - TSV Premnitz
07. 11. 92	16.30 Uhr	ATL - GW Finsterwalde
20. 11. 92	20.00 Uhr	ATL - Charlottenburg 58
11. 12. 92	20.00 Uhr	ATL - Blau-Weiß Spandau
19. 12. 92	16.30 Uhr	ATL - TSV Spandau
15. 01. 93	20.00 Uhr	ATL - Motor Henningsdorf
29. 01. 93	20.00 Uhr	ATL - Reinickendorfer Füchse
03. 02. 93	20.30 Uhr	ATL - Zehlendorf 88
10. 02. 93	20.00 Uhr	ATL - Tempelhof-Mariendorf
13. 03. 93	16.30 Uhr	ATL - Chemie Guben
26. 03. 93	20.00 Uhr	ATL - VfL Lichtenrade
24. 04. 93	16.30 Uhr	ATL - Lok Wünsdorf
02. 05. 93	15.00 Uhr	ATL - TSG Lübbenau

Zur Erinnerung: ATL ist die Spielgemeinschaft ATV und TuS Li. Die „Onkel-Tom-Halle“ befindet sich in Zehlendorf, Onkel-Tom-Str. 58.



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Zur Kurzwanderung im Oktober treffen wir uns am 4. 10. um 10.00 Uhr am Haupteingang des Britzer Garten an der Mohriner Allee.

Fahrverbindung: Bus 181

Die für den 18. Oktober 1992 vorgesehene Rucksackwanderung wird auf den 25. Oktober verlegt, da ich am 18. Oktober noch in Urlaub bin.

Treffpunkt ist am 25. Oktober um 10.00 Uhr an der Endhaltestelle des Bus 172 an der B 101, Marienfelder Allee. Von dort fahren wir dann zur Genshagener Heide.

Fahrverbindung: Mit dem Bus 111 oder 183 bis Marienfelder Allee, dort mit dem Bus 172 bis zur Stadtrandsiedlung. Von dort Mitnahme im Auto.

Horst Baumgarten

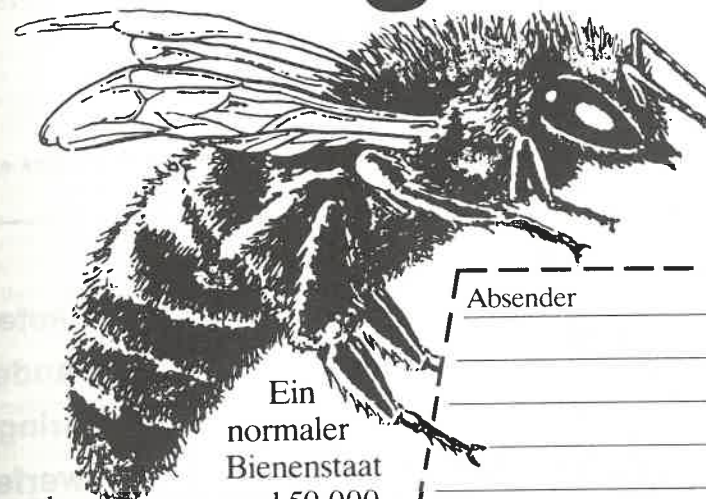
Vorschau November: Kurzwanderung 8. 11. 1992 Fischerhüttenstr.
Rucksackwanderung 18. 11. 1992 Spandauer Forst

Bei uns im
WANDERN,
FAHRTEN,
REISEN

immer aktuell!



50.000 für eine Königin!



Absender

Ein
normaler
Bienenstaat

besteht aus rund 50.000 Arbeitsbienen, einigen hundert Drohnen und einer Königin. Der Bienenfleiß der Arbeiterinnen ist sprichwörtlich. Sie sorgen nicht nur für süßen Honig, sondern auch für vitaminreiches Obst. Weil Bienen aber durch viele Umweltgifte gefährdet sind, brauchen sie dringend unsere Hilfe. Und wir brauchen noch viele bienenfleißige Helfer.

- ☐ Ich möchte mehr über Bienen und über den **BUND** wissen. Bitte schicken Sie mir Ihre Informationsmappe.
- ☐ Ich möchte dem **BUND** und den Bienen mit einer Spende helfen.
- ☐ Ich möchte Mitglied beim **BUND** werden.

BUND
Im Rheingarten 7, 5300 Bonn 3

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland
e.V.



BUND

VERSCHIEDENES

Saisoneroöffnung für Herzdamen und Kreuzbuben

Die neue Skat-Saison beginnt bei TuS Li am Montag, 19. Oktober. Um 19.30 Uhr werden im Klubhaus der Hockey-Abteilung (ein Glück, daß es die „Hütte,“ gibt!) die ersten Karten ausgeteilt, gedrückt, ausgespielt, gestochen. Und gemauert wird auch – wetten, daß?!

Teilnehmen können alle, die wissen, daß es beim Skat keinen Joker gibt.

Alle TuS Li-Abteilungen seien nochmals daran erinnert, daß es nicht nur um die Ehre geht, sondern auch um einen namhaften Betrag für die Abteilungskasse. Wobei massenhaftes Erscheinen von Abteilungsmitgliedern Pech mit den Karten und beim Ausspielen und Stechen durchaus auszu gleichen vermag!

Weitere Termine sind bisher Dienstag, 17. 11., und Mittwoch, 9. 12.

joko

**Sport
bringt Farbe
in den
Alltag – wir
ins Haus.**

Wir sind einer der größten
Malereibetriebe
in Berlin
und arbeiten für alle Bereiche.
Vom Haushalt bis zur Industrie.

Wir leben mit der Farbe
und lassen Farben leben.



Borst & Muschiol

Malereihandwerk
seit über 50 Jahren

Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31
Telefon: ★ 896 90 70

**... laufen
wandern
springen
werfen
schwimmen
turnen
spielen
wo?**

**Natürlich
im**



Der Körper ist wieder in Mode

Aber man zeigt sich auch sportiv, ohne aktiv zu sein

(DSB PRESSE) Der neue Körperkult ist nicht auf Aerobicsäle und Turnhallen beschränkt. Sportivität als akzeptierter Lebensstil unserer Gesellschaft bedient sich als Verstärker längst der Möglichkeiten der Mode. Einschlägige Messen und Ausstellungen – die „ISPO“ hat gerade stattgefunden – zeigen hier regelmäßig das ganze Spektrum. Von der Veränderungsdynamik der Mode gehen Konsequenzen auf Bewegungstrends und Sportwellen aus. Nehmen wir das schon Generationen alte Beispiel des Polohemdes, das vom Polospielfeld seinen Weg in die allgemeine Freizeitwelt nahm. Ein später Nachfahre sind die in Mode gekommenen Rugby-Hemden: Man zeigt sich sportiv, ohne aktiv sein zu müssen. Man beutet ein Image aus, ohne dafür einen Schweißtropfen zu vergießen. Aktuelle Beispiele sind die signalbunten Hosen des Surfers, die wir in den Schulklassen, Einkaufszentren und sogar an Arbeitsplätzen finden. Neonfarbene Leggings und Bodystockings werden nicht nur im Gymnastikraum getragen, man sieht sie auch in der Cafeteria oder in der U-Bahn. Grellbunt wie Papageien kommen viele der Wochenendradler auf ihren technologisch hochgerüsteten Rennmaschinen daher. In aller Öffentlichkeit zeigen sich so im Sportmode-Signal nicht nur die Jüngeren, sondern auch Scharen von Großvätern und -müttern auf den Straßen.

Mode als Verstärker des Körperkults bedient sich des sportiven Zusammenhangs als versteckte Legitimation. Dabei kann es sich um Reitstiefeln nachempfundene Fußbekleidung handeln oder um Sonnenbrillen, die für's intensiv bestrahlte Hochgebirge entwickelt wurden, die man aber in der Flughafenlounge bewundern kann. Als der erste Minister seinerzeit mit Turnschuhen zu seiner Verteidigung erschien, war auf der Leitbildgebenden Medienszene der Durchbruch geschafft.

Weniger mit dem Körperkult, mehr dagegen mit der multikulturellen Entwicklung unserer grenzüberschreitenden Zivilisation hat wohl das Auftauchen fernöstlicher oder afro-amerikanischer Bewegungskulturen bei uns zu tun. Hier geht es nicht nur um Bewegungsvorgänge zum Beispiel als Kampf oder Darstellung. Hier geht es fast stets auch um den Sinnzusammenhang mit einer ideellen oder sogar spirituellen Daseinsorientierung. Hier wird von der Selbsterfahrung und Selbstbeherrschung hin bis zur Annäherung oder Versenkung auf transzendenter Ebene eine Überhöhung des Lebens erhofft. Die Verbindung von buddhistischem Zen und Bogenschießen, von Meditation und Tanz sind dafür Beispiele.

Inwieweit stellt sich nun dieser Zuwachs an Bewegungskultur auch in der allgemeinen zeitgenössischen Kultur dar? So wie die bei uns lebenden Ausländer Sprache, Sitte, Musik und ihre Restaurants zu uns gebracht haben, so sind manche ihrer Sportarten und Bewegungskulturen inzwischen akzeptierter Bestandteil von Freizeit und sogar Bildungsprogramm geworden.

Wie sollen wir urteilen? Sollen wir die Explosion der sportlichen Vielfalt und die Völkerwanderung seiner Anhänger als einen neuen Körperkult verstehen oder als eine Erweiterung der Kultur des Sports? Eine eindeutige Antwort ist nicht möglich. Das Phänomen, das wir vor uns haben, schillert. Da gibt es die Narzisten, die ihren Körper anbeten, die Eitlen, die ihn vorzeigen, die Dicken, die ihn kasteien, die Willensfanatiker, die ihn 100 km weit schinden. Doch die meisten Bewegungsfreunde finden durch ihre Aktivität ihres Körpers ihre Vorstellung von Spaß und Leistung, Geselligkeit und Spiel hier eher als in jedem anderen Lebensbereich verwirklicht. Da mögen Moden und Trends und Modetrends Jahr für Jahr kommen und gehen – ihre Devise lautet: Der Körper ist wieder in Mode!

Dr. Jürgen Palm



SPORTverein(t)

Kommentar

Offene Tür

Wenn Rassisten Randle machen und Normalbürger Beifall klatschen, dann besteht Gefahr für die Demokratie. Doch die ausländerfeindlichen Auswüchse in Rostock und anderswo haben nicht nur den Mob bestärkt, den Terror-Tourismus in Bewegung gesetzt und die politische Argumentation auf schwarz-weiß reduziert, sondern auch die Gegenströmungen mobilisiert. Und das ist gut und wichtig. Denn jedes Zeichen der Solidarität mit den Opfern ist ein Signal für die Zukunft in unserem Lande. Die neuen oder wiedererwachten Dumpf-Deutschtümler und deren radikale Kraftmeier für's Unmenschliche sollten eigentlich keine weiteren Chancen auf Ausdehnung ihres Aktionsradius mehr erhalten. Dafür sind Deutschlands multikulturelle Errungenschaften der letzten Jahrzehnte zu wertvoll.

Auch der Sport ist wieder einmal angetreten, sie zu verteidigen. Er macht sich sogar zum Wortführer der großen gesellschaftlichen Vereinigungen, wenn er zur Allianz der demokratischen Kräfte aufruft. In die soziale Waagschale zu werfen hat er Beträchtliches. 20 Jahre Bemühungen um Ausländer-Integration in Vereinen und Verbänden haben schließlich dazu beigetragen, daß Verständnis geweckt wurde, Toleranzbereitschaft gewachsen ist und Begegnungsmöglichkeiten vervielfacht werden konnten. Sicher, eine Völkerwanderung dank multikultureller Euphorie hat es im organisierten Sport noch nicht gegeben. Wenn von mehr als fünf Millionen ausländischen Mitgliedern hierzulande bisher lediglich rund acht Prozent in den Mitgliederlisten der Clubs stehen, dann bleibt sicher noch viel Überzeugungsarbeit zu leisten. Doch die gehört inzwischen zum Vereinsalltag und trägt Früchte vor allem im Kinder- und Jugendbereich. Aber in Zeiten beschämender Gewalttaten, erschreckender Parolen und besorgniserregender Umfrageergebnisse setzen auch öffentliche Bekenntnisse wichtige Orientierungsmarken.

Der Sport und die anderen gesellschaftlichen Institutionen formieren sich zu einer starken Gemeinschaft gegen den Ausländerhaß. Da bekommt die offene Tür des deutschen Vereins sogar symbolische Bedeutung.

Harald Pieper (DSB)



Kinder-u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 79163 59

„Herzlich
willkommen –

TuS Li grüßt
seine neuen
Mitglieder.“

BERLIN
2000



Olympia 2000
in Berlin.
Ich bin dafür!

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E
	Gebühr bezahlt

TREUE zum ① im Oktober

40 J. am:	1. 10. Wilhelm Maecker (Ha)	7. 10. Kuno Frömming (Tu)
	22. 10. Klaus Weil (Ha)	
30 J. am:	1. 10. Christa Hertzprung (Gym)	12. 10. Liselotte Patermann (Gym)
	22. 10. Sabine Leverenz (Schw)	
25 J. am:	1. 10. Sabine Elle (Gym)	
20 J. am:	1. 10. Jochen Müller (Schw)	3. 10. Reinhold Mickleit (Tu)
	3. 10. Esther Mickleit (Tu)	4. 10. Hanns-Ekkehard Plöger (Vo)
15 J. am:	24. 10. Michael Meyer (Tu)	27. 10. Manfred Hotze (Bad)
10 J. am:	1. 10. Philipp Eigtmüller (Tu)	1. 10. Carsten Leitner (Schw)
	1. 10. Andreas Schulz (Ha)	1. 10. Gertrud Lau (Gym)
	1. 10. Doris Müller (Schw)	1. 10. Heidrun Deubel (Gym)
	12. 10. Dr. Ute Schönpflug (Gym)	15. 10. Alik Tsiolakis (Schw)
	18. 10. Klaus Lehmann (Ha)	27. 10. Bärbel Bathe (Gym)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Oktober

Badminton (12)

- Petra Syring
- Harald Müller
- Christian Sommer
- Stephan Sax
- Manfred Hotze

Basketball (10)

- Hagen Reichelt
- Lars Hammerschmidt
- Julia Glanz
- Ralf Strassburg
- Klaus Grünke
- Harald Grohmann
- Thomas Mampel
- Günter Wieseke
- Martin Lüdtkke
- Wolfgang Biel
- Hartmut Käwert
- Eberhard Rehde
- Dagmar Martin
- Kristin Schwartz
- Dirk Schramm
- Lutz Turowski
- Anne-Katrin Löchte
- Christian Ziervogel
- Michael Radeklau
- Julia Strunz

Gymnastik (02)

- Karin Lütze-Leupold
- Ingeborg Schneider

- Ingrid Otto
- Heike Schmiedeberg
- Hertha Rolke
- Insa Schulze
- Ulrich Klaass
- Helga Nackmmayr
- Christa Tauchert
- Karin Leitner
- Katharina Pieczonka
- Waltraud Preussner
- Erika Nicklaus
- Ingrid Höher
- Ingeborg Jeworrek
- Angela Görgeleit
- Erika Schröder
- Renate Lösche
- Monika Schwentner
- Doris Schulz
- Evelyn Hammel
- Andrea Roepke
- Dietlinde Genz
- Sigrid Schulte
- Marion Schulz-Sasse
- Christa Hoch
- Inge Morgenroth
- Dr. Marianne Danisevskis
- Heike Grandt
- Ute Schulz
- Angela Ohm
- Henriette Pahl
- Monika Mette

- Gisela Brunke

Handball (09)

- Vera Meinenreis-Sudau
- Carola Jaeckel
- Klaus Weil
- Kerstin Weber
- Ingo Schwanitz
- Hans Günther
- Alfred Balke
- Heike Stenzeleit
- Uwe Steinberg
- Klaus-Dieter Gürtler
- Kerstin Patzler

Hockey (13)

- Matthias Schöner
- Roland Pergl
- Florian Fischer
- Kai Schmid
- Jörg Koselowsky
- Katja Langer
- Gerda Naeyegele-Hennig
- Wilfried Roder
- Harald Jänisch
- Hans-Herbert Jirsak

Leichtathletik (07)

- Gerda Naeyegele-Hennig
- Wilfried Roder
- Harald Jänisch
- Hans-Herbert Jirsak

Schwimmen (06)

- Christian Schulz
- Bettina Hertzprung
- Helmut Erk

- Ingrid Mentel
- Rüdiger Schulz
- Jens Fischer
- Regine Wiedermann

Trampolin

- René Menendez

Turnen (01)

- Ludwig Forster
- Werner Maass
- Heinz Bardehle
- Moritz Achelis
- Herbert Schrölkamp
- Esther Mickleit
- Alexander Kröller
- Christiane Curio
- Arno Praetzel
- Marlene Demuth
- Angelika Hönicke
- Beate Penzlin
- Larissa Massi
- Werner Joat
- Heide Werner
- Rita Hageböcker
- Horst Jordan
- Lilli Göbel
- Helmut Henze

Volleyball (11)

- Dr. Ulrich Ratzeburg
- Stefan Abraham
- Dr. Karl-Heinz Löhle
- Hans-Joachim Tilgner

Auch den Kindern u. Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)